



Text 3

Das Skelett in unserer Welt



Eines schönen Morgens ging ich über den Strand zur Inselschule. Der Sand war hell und reflektierte das noch schwache Sonnenlicht. Ich zog die Schuhe aus und lief durch das kalte und türkise Meer. Mit einem Blick auf meine Armbanduhr wurde mir klar, dass ich mich beeilen musste, um nicht zu spät zu kommen. Also zog ich die Schuhe wieder an und rannte los, blieb an irgendwas hängen und fiel in den Sand. Hinter mir klapperte etwas und schimpfte: „Mann, jetzt habe ich Sand in den Augenhöhlen!“ Ich drehte mich um. Hinter mir stand ein Skelett. Ich sagte verdattert: „Entschuldige, das wollte ich nicht. Bist du ein Skelett?“ Es sagte: „Natürlich bin ich ein Skelett, oder sieht man das nicht? Ich heiße Skils, und du?“ Ich antwortete: „Ich heiße Ming.“ Skils sah mich an und fragte: „Kannst du mich mit in deine Schule nehmen?“ „Natürlich! Dann kommt endlich mal Spaß in den Biologieunterricht“, freute ich mich. Also rannten wir zur Schule. Zum Glück nur 10 Minuten zu spät.

Der Direktor, Herr Dös, der Biologie unterrichtete, begrüßte das Skelett mit: „Hallo Oma!“ „Ich bin ein Teenager!“, stöhnte das Skelett. „Dafür siehst du ziemlich alt aus“, meinte ich. Nach ein paar Minuten waren alle eingeschlafen, außer Herrn Dös. Weil Herr Dös ein sehr netter Lehrer war, deckte er die Kinder noch zu.

Etwas später klingelte es zur Pause und alle wurden aufgeweckt. Meine Klasse und ich rannten in die Garderobe, um uns pausenfertig zu machen. Skils rannte gleich auf den Schulhof. Als alle auf dem Schulhof waren, wollte jeder Skils etwas von seinem Pausenbrot abgeben. Er nahm ein Milchbrötchen von Marie und bedankte sich. Skils klappte den Kiefer auf, tat das Milchbrötchen rein, kaute, schluckte runter und dann landete das zerkaute Milchbrötchen auf dem Schulhof. Der Hausmeister, Herr Paddel, kam mit einem Besen und fragte: „Junge, ist alles OK mit dir?“ Skils sagte: „Klar, alles cool!“, und fegte die Krümel weg.

Im Sportunterricht bekam Skils einen Ball an den Kopf. Dieser fiel ab und sein Körper spielte einfach weiter Zombieball. Sein Kopf rollte zum Lehrer, Herrn Griswald, und fragte: „Könntest du mich bitte mal an der Nase kratzen?“ „Na selbstverständlich“, sagte Herr Griswald.

Nach dem Sportunterricht war Schulschluss. Skils und ich machten uns auf den Heimweg. Als wir am Strand waren, sagte Skils: „Deine Schule ist echt verrückt.“ Ich antwortete: „Wieso? Die ist doch ganz normal!“ „Wenn du willst, zeige ich dir morgen mal eine normale Schule, nämlich meine. Kommst du mit?“, fragte Skils. Ich antwortete: „Na klar!“ „Morgen früh am Strand, OK?“, sagte ich und ging gut gelaunt nach Hause. Was für ein cooler Tag.

